

7. Oktober 1942

176

Herrn  
Professor D. Dr. Heinrich F r i c k

M a r b u r g  
Moltkestr. 22

Sehr geehrter Herr Professor!

Das Deutsche Archiv ist Ihnen für die Übergabe der Besprechung des Buches von Gröber sehr verbunden. Wir hätten allerdings eine Bitte: Unsere Besprechungen sind durchweg etwas kürzer als die Ihrige, da wir die gesamten Neuerscheinungen zur mittelalterlichen Geschichte anzeigen und deshalb haben wir mit Bleistift einige Kürzungen eingezeichnet, für deren Genehmigung sehr dankbar wären. Insbesondere haben wir den die Geschichte verhältnismässig wenig berührenden Teil über die Mystik als solche gekürzt. Mit verbindlicher Empfehlung.

Heil Hitler!  
I.A.

V

los. Da ich aber in meinem Cod. dipl. et epistolaris Bohemiae möglichst genau auf Originale oder alte Handschriften gestützte Texte zu bieten bestrebt bin, möchte ich die Hoffnung auf endliche Wiederentdeckung der handschriftlichen Ueberlieferung jener Briefe noch immer nicht ganz aufgeben. Ich gestatte mir deswegen um gütige Hilfe und Unterstützung der Monumenta höflichst zu bitten.

Herrn

Archivdirektor i. R.

W. Friedensburg

Wernigerode / Roonstr. 15

Ich bin daher um gütige Auskunft, ob sich in den Sammlungen der Monumenta auch Abschriften aus dem besagten Bereich befinden, Ich würde mir dann erlauben, ein genaues Verzeichnis derjenigen bei Hormayr abgedruckten Briefe vorzulegen, welche für seine Zwecke in Betracht kommen würden, und möchte dann um die Ueberlieferung der handschriftlichen Ueberlieferung der einzelnen Abschriften bitten.